

**Kleine Anfrage Manfred Blaser (SVP): Keine zweite Drogenanlaufstelle:
Was kostet uns die Zwängerei des Gemeinderats?**

Wie wir alle wissen, wurde das Vorhaben eine zweite Drogenanlaufstelle an der Murtenstrasse zu betreiben, dank dem vehementen dagegenhalten vieler besorgter Bürger und Gewerbler sowie dem abschlägigen Entscheid des Kanton Bern verhindert. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die Direktion BSS und ihre Vorsteherin Frau Gemeinderätin Olibet durch ihr zwanghaftes. Dafürhalten, die Drogenanlaufstelle zu verwirklichen, kosten ausgelöst hat. Deshalb möchte ich vom Gemeinderat wissen:

1. Wurden bauliche Massnahmen am Gebäude (Innen oder Aussen) zu Gunsten der Drogenanlaufstelle an der Murtenstrasse vorgenommen und wenn ja, was kosteten diese?
2. Gab es sonstige Kosten, die aus dem Projekt: „zweite Drogenanlaufstelle Murtenstrasse“ entstanden sind und wenn ja, welche?
3. Gibt es weitere Projekte, um eine zweite Drogenanlaufstelle in der Stadt Bern einzurichten?
4. Wo könnten zukünftige Standorte für eine zweite Drogenanlaufstelle realisiert werden?
5. In welchem Zeitraum plant der Gemeinderat, eine zweite Drogenanlaufstelle zu realisieren?

Bern, 26. März 2009

Kleine Anfrage Manfred Blaser (SVP)